

Informationen für Naturreisende und Wanderfreunde:

Pinien-Prozessionsspinner (*Thaumetopoea pityocampa*) Exkursion zur Trapéza-Höhle, Lassithi-Hochebene

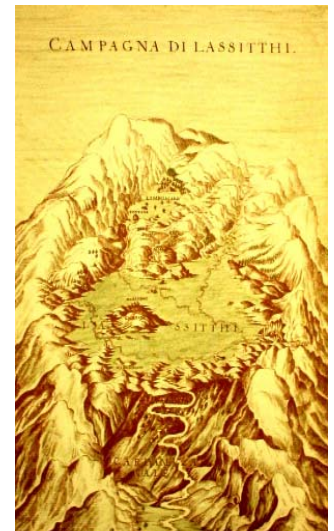


Die Trapéza-Höhle liegt nordöstlich des Ortes Tzermiadon in der Lassithi-Hochebene und ist von dessen Hauptstraße aus in gut 20 Minuten (zu Fuß) zu erreichen; siehe dazu auch [KRETAumweltinfo MB 04•04: Wandern durch die Lassithi-Hochebene](#).

Die Tropfsteinhöhle diente schon im Späten Neolithikum (3800-2800 v. Chr.), der Minoischen Zeit (2700-1200 v. Chr.), der Hellenistischen Epoche (330-67 v. Chr.), der Byzantinischen Zeit (330-1204) und auch noch in der Venezianischen Zeit (1204-1669) als Kultstätte und wurde auch als Begräbnisstätte genutzt. Ihre Bedeutung nahm jedoch in dem Maße ab, wie die der Dikteon-Höhle (vor allem in der Vorklassikzeit) zunahm.

Die Lassithi-Hochebene war zur Venezianischen Zeit, vor allem in der Zeit des 14. und 15. Jh., als die Insel immer wieder von heftigen Unruhen geschüttelt wurde, ein Zentrum des Widerstandes. Als Reaktion auf die Aufstände der Lassithi Bauern, die blutig niedergeschlagen wurden, "entvölkerten" die Venezianer die gesamte Hochebene und ließen sie über ein Jahrhundert "brachliegen". Die Situation entspannte sich erst ab dem späten 15. Jh., als es zu einer Annäherung zwischen den kretischen Archonten und den venezianischen Herrschern kam. Im 16. Jh. kehrte wieder Frieden ein und für die damals 200.000 Einwohner Kretas begann eine neue "Blütezeit".

In der Touristensaison ist an der Trapéza-Höhle meist ein Führer anwesend, der gegen eine kleine Führungsgebühr (0,50 €) gerne durch die Höhle führt – und auch kostenlos Taschenlampen zur Verfügung stellt. Die nicht sehr große Höhle (< 300 m²) kann aber auch (mit ausreichenden Lichtquellen und der gebotenen Vorsicht) "auf eigene Faust" erkundet werden. Zu Vorstehendem siehe auch www.kreta-umweltforum.de.



Karte Anno 1615



Die Abb. links zeigt den Eingang zur Höhle; die Bildmitte zeigt eine Begräbnisnische im hinteren Teil der Höhle, in der drei menschliche Skelette (aus venezianischer Zeit) gefunden wurden. Die Abb. rechts zeigt den Haupthöhleingang im Mittelteil der Tropfsteinhöhle.

Fotos: H. Eikamp (2003)

Thaumetopoea pityocampa, Pinien-Prozessionsspinner

In der Literatur ist zu den Prozessionsspinnerarten (*Thaumetopoea* ssp.) von Kreta sehr wenig zu finden. Sowohl die Falter als auch die Raupen dieser Gattung sind untereinander nicht leicht zu unterscheiden; dennoch dürfte der Pinien-Prozessionsspinner (*Thaumetopoea pityocampa*) die am häufigsten vorkommende Art sein. Er gehört zu den Notodontidae (Zahnspinner) und ist ein kleiner bis mittelgroßer Nachtfalter. Der Name Prozessionsspinner rührt daher, dass die Raupen (vor allem nachts) in langen Prozessionen auf Nahrungssuche gehen. Die Raupen tragen auf "Kopfwarzen" Büschel von Haaren, welche für Menschen nicht ungefährlich sind und höchst unangenehme Hautreizungen auslösen können. Futterpflanzen der Raupen sind vor allem Kiefern (*Pinus*), gelegentlich auch Fichten (*Picea*), Lärche (*Larix*) und Zeder (*Cedrus*). In Südeuropa gibt es noch 3 weitere Arten von Prozessionsspinnern: den Pistazien-Prozessionsspinner (*Th. solitaria*), der vorwiegend auf dem Balkan vorkommt; der Cypern-Prozessionsspinner (*Th. wilkinsoni*) und der Herkules-Prozessionsspinner (*Th. herculeana*). Die beiden letztgenannten Arten sind entsprechend der regionalen Vorkommen wohl auch auf Kreta beheimatet.



Die Abb. zeigt den Falter, links von der Seite, rechts von oben. Die untere Bildreihe zeigt ein Gespinst (links), eine fast erwachsene Raupe und einen "Ausschnitt aus einer einreihigen Prozession".

Gespinstfoto: Ute Kluge (29.04.2004)

NEU Aus der Serie [KRETAumweltinfo](#) sind bisher 16 Merkblätter erschienen; über einen Adobe Acrobat Reader stehen sie zum **kostenlosen Download** auch im Internet (derzeit MB Nr. 01 bis 09) unter www.kreta-umweltforum.de zu Verfügung.

[Art.-Nr. 2.258, Zitat-Nr. 3.957] – impr. eik.amp 2004

Hier **Tipps** für **Autoanmietung**, **Einkaufen**, **Unterkunft** und gutes **Essen auf Kreta** (mit deutschsprachiger Betreuung) in **Gouves**.

